

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 45

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 738. Diese alten Turbinenformen haben einen ganz niedrigen Wirkungsgrad und zwar wegen unrichtiger Konstruktion. Auf 40 m Gefälle und 2 Liter per Sekunde Aufschlag muß die Ausflußöffnung nur 10 mm runden Querschnittdurchmesser haben und auf gleiches Gefälle und 10 Liter per Sekunde 19 mm Durchmesser. Lieferant von solchen Turbinen ist Hans Stidelberger, Ingenieur, Basel, und andere.

Auf Frage 738. Wenden Sie sich an Hans Emch, mech. Werkstätte und Mühlenbau, Bern.

Auf Frage 740. Eine sehr gute Kehlmaschine, wofür vollständig garantiert und zugleich als Dickschobel- und Abrichtmaschine gebraucht werden kann, ist wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen bei Frz. Fanger, Parqueterie, Alpnach (Obwalden).

Auf Frage 743. Sie erhalten direkte Offerten durch die Expedition.

Auf Frage 743. J. Fost, Holzhändler in Landquart (Graubünden) besitzt ganz dünne, glatte, 36 mm dicke tannene Bretter, ab hier à Fr. 1.60 per m².

Auf Frage 744. Bemerte, daß ein Petrolmotor von 6 HP der Firma Saurer's Söhne per Stunde ca. 3 Kg. Petrol konsumiert bei voller Belastung, genauer: $0.45 \text{ Kg.} \times 6 = 2.70 \text{ Kg.}$ per Stunde und 6 HP, 1 Kg. Petrol ca. 16–17 Cts., folglich ca. 45 bis 50 Cts. per Stunde bei voller Belastung. Zur weiteren Auskunft gern bereit W. A. Mäder, Zürich III, Ackerstr. 56.

Auf Frage 744. Ein Petrolmotor muß gründlich behandelt sein, wenn er ökonomisch und regelmäßig arbeiten soll. So ist es ein Hauptfehler, wenn man dem Motor zu viel Öl gibt; eher zu wenig soll er bekommen, damit die Explosion langsamer von staten geht. Dann ist auch der Preis des Petroleum maßgebend. Russische Marke Nobel soll das kilo höchstens 17 Cts. kosten. Lasse man sich beim Accordieren den Petrolverbrauch bestimmen, nicht nur circa, garantieren.

Auf Frage 744. Wenden Sie sich an Hauser u. Co., Zürich (Hirschengraben 68).

Auf Frage 744. Der Unterzeichnete ist Besitzer eines 4pferdigen Petrolmotors seit 1 1/2 Jahren und ist gerne bereit, dem Fragesteller wahrheitsgetreue Auskunft über Leistung und Betriebskosten zu geben. Samuel Tenger, Säge, Eschenz (Thurgau).

Auf Frage 745. Hans Emch, mech. Werkstätte und Mühlenbau in Bern, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 745. Eine Offerte der Firma Kemmer u. Co., Maschinenfabrik, Basel, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 746. Wenden Sie sich an die Tapetenfabrik Diem u. Oberhänsli, Herisau.

Auf Frage 746. Fragen Sie bei der Tapetenfabrik Sidler in St. Gallen, der Tapetenfabrik Gedraschi u. Funk in Gösau (St. Gallen) oder bei der Tapetenhandlung Wänny u. Sohn in St. Gallen, Gröbler in Zürich zc. zc. an.

Auf Frage 747. Schieferplatten beziehen Sie bei der Schiefertafelfabrik Thun, dem Schindler'schen Schieferwerk in Ragaz zc.

Auf Frage 749. „Der deutsche Radfahrer“, die im Verlag von Glaser u. Sulz in Stuttgart erscheinende Radfahrerzeitung, kann Ihnen am besten Auskunft geben.

Auf Frage 752. Die „Unfallversicherungs-Gesellschaft“ Zürich gilt als sehr gut und coulant. Da Sie Schreinermeister sind, könnten Sie sich auch der „Unfallkasse Schweiz. Schreinermeister“ in Schaffhausen anschließen.

Submissions-Anzeiger.

Die Lieferung von 975 Stück eigener Bahnhofshölzer von vorgeschriebener Länge ist von der V S B zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden. Offerten sind bis zum 15. Februar d. J. an gleicher Stelle einzugeben.

Kistenbretter, zugeschnitten, Seiten und Deckel auf der einen Seite gehobelt, event. auch markiert in folgenden Dimensionen:

	Holzstärke:	Länge:	Breite:
Stirnstücke	16–18 mm	312 mm	168 mm
Seiten	13–15 mm	500 mm	168 mm
Böden	13–15 mm	500 mm	337 mm
Deckel	12–13 mm	500 mm	337 mm

exaktes inneres Maß 465 X 312 X 168 mm.

Neueste Offerten für ganze Wagenladungen franko Station Gognach nimmt entgegen Milch-Export Co. Romanshorn.

Wasserversorgung St. Gallen. Die Ausführung der Vorbereitungsarbeiten für das Verlegen einer eisernen Leitung von ca. 500 m Länge in den Bodensee beim Riet in Goldach sind in Accord zu vergeben. Dieselben umfassen:

- Erdarbeiten ca. 300 m³
- Baggerarbeiten ca. 700 m³
- Betonarbeiten ca. 100 m³
- Zimmerarbeiten (Sprießungen, Landungssteg, Bojen, Schiffsrüstungen zc.

Pläne und Bauvorschriften liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen, mit

der Aufschrift „Seeleitung“ bis Mittwoch den 7. Februar, abends, einzureichen an das Baubureau für Wasserversorgung, Rathaus, Zimmer Nr. 40.

Konkurrenz für Maler. Für die Schalterhalle im neuen Postgebäude in Pontresina ist Deckenmalerei auf Leinwand projektiert und werden für die Ausführung dieser Arbeiten Offerten gewünscht. Die Herstellung kann im Atelier geschehen und wird nachher an Ort und Stelle aufgespannt. Verlangt werden Motive aus dem Post- und Telegraphenwesen in einfacher, sinnreicher Darstellung. Termin für die Fertigstellung sämtlicher Deckenfelder: Mitte Mai. Pläne und nähere Auskunft sind zu erhalten bei G. Zoller, Baumeister in Davos-Platz, wofelbst auch Entwurfs-Skizzen einzureichen sind.

Die Gemeinde Glattfelden ist im Falle, längs der Dorfstraße eine Cementröhrenleitung von:

1. 146 m Länge mit 45 cm Lichtweite
2. 18 " " " 15 " "
3. Vier Cisternen

erstellen zu lassen, worüber freie Konkurrenz eröffnet wird. Offerten nimmt bis 14. Februar Herr Gemeinderat Keller entgegen, der auch über alles Weitere Auskunft erteilen wird.

Das Bauwesen der Stadt Zürich eröffnet freie Konkurrenz über Eindeckung des Dorfbaches vom Bahnhübergang bis an den See und Einlegung einer Cementrohre in der Seestraße vom Haumesser bis zum Bahnhübergang in Bollschhofen, Kreis II.

Diesbezügliche Pläne und Bauvorschriften liegen im Tiefbauamt II, Bederstraße, und bei Stadtingr. J. Süß, Bureau Stadthaus, zur Einsicht auf.

Offerten für Uebernahme eines oder beider Objekte sind bis 5. Februar a. c. dem Bauvorstande, Hrn. Stadtrat Dr. Paul Usteri, einzureichen.

Stellen. Gesucht für das städtische Hochbauamt in Zürich:

1. Ein tüchtiger Zeichner (Architekt) für das Hochbaufach.
2. Ein selbstständiger Bauführer für die Leitung, respektive Ueberwachung der Arbeiten zu einem Schulhausbau.

Anmeldungen sind unter Beilegung von Zeugnissen über Studien und bisherige Tätigkeit schriftlich an den Bauvorstand, Herrn Stadtrat Dr. Paul Usteri, Stadthaus, Zürich, zu richten.

Nähere Auskunft über Besoldungs- und Dienstverhältnisse erteilt Herr Stadtbaumeister Geiser, Stadthaus, II. Stock.

Die Gemeinde Urnäsch ist willens, eine neue Straße zu erstellen von der Metten beim Dorf bis zur „Sonne“ im Thal, Länge 1100 m.

Geschlossene Uebernahmsofferten nimmt bis zum 6. Februar entgegen Herr Oberrichter Nef zum „Bahnhof“, wo Accordbedingungen und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler-, Schloffer-, Gipser- und Malerarbeiten für den Bau eines evangelischen Vereinshauses in Murten sind accordweise zu vergeben. Pläne, Pflichtenheft und Mengellisten zur Submission liegen vom 29. Januar an (Sonntag ausgenommen) zur Einsicht auf bei C. Werndli, Evangelist in Mürtenwyl bei Murten oder beim leitenden Architekten, Herrn F. Renfer, Baumeister, Champagne, Biel, an welchen beiden Stellen jede nähere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind versiegelt und mit der Aufschrift „Evangelisches Vereinshaus für Murten und Umgebung“ bis 15. Februar, mittags 12 Uhr, an Herrn Contr. Werndli, in Mürtenwyl bei Murten zu richten.

Wasserwerkanlage der Einwohnergemeinde Bözingen.

Es wird hiemit unter Fachleuten Konkurrenz eröffnet über folgende Ausführungen: 1. die Anlage einer Buhr in der Schüß im Taubenloch Bözingen; 2. die Anlage eines offenen Kanals von 160 m Länge; 3. der Durchbruch eines Stollens von 260 m Länge; 4. die Erstellung eines Turbinengebäudes.

Offerten werden entgegengenommen durch die Gemeindefreiberei Bözingen, allwo Pläne und Pflichten eingesehen werden können, wie auch weitere Auskunft erteilt wird.

Die Offerten sollen schriftlich und versiegelt unter Aufschrift „Eingabe für Uebernahme der Wasserwerkanlage Bözingen“ bis 15. Februar 1894 eingereicht werden. Tagelöhner werden nicht verabsolgt.

Konkurrenz-Eröffnung über Anlage, Ausführung und verbindlicher Kostenberechnung für Erstellung einer Wasserversorgung mittels Hydranten in der Gemeinde Malans. Bezügliche Offerten nimmt entgegen bis zum 1. März 1894 der Vorstand.

Schwarze Stoffe in Glatt- & Phantasiegeweben Cachemirs, Cheviots, Damentuche,

doppelbreite, Fr. 1.05, 1.25, 1.45, 1.75 per Meter bis zu den hochfeinsten und schwersten Geweben in ca. 500 neuesten Qualitäten versenden die Muster und Modelbilder franko ins Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Muster obiger, sowie sämtlicher farbigen Damenstoffe, Herrenstoffe, Baumwollstoffe, Restenstoffe, Ausverkaufsstoffe zu Diensten.